

Dienstag, 8. April 2025: Insel Reichenau

Reif für die Insel?

Entdeckungsreise auf die Klosterinsel Reichenau



Die Insel Reichenau im Bodensee ist ein geschichtlich-kultureller Hotspot. Sie ist im frühen Mittelalter ein religiös und politisch einflussreiches Zentrum von europaweiter Bedeutung. Heute lädt sie zu einer kulturgeschichtlichen Entdeckungsreise und zum Flanieren ein. Die Exkursion führt SRF-Religionsexperte Norbert Bischofberger.

Die Insel Reichenau im Bodensee – sie wird gerne mit der Blumeninsel Mainau verwechselt – ist eine Wiege der abendländischen Kultur. Sie hat im letzten Jahr 2024 mit der 1300-Jahr-Feier an die Gründung im Jahr 724 erinnert. Damals baute der Wandermönch Pirmin das erste Kloster auf der Insel. Heute gehört das ehemalige Benediktinerkloster in Baden-Württemberg zum UNESCO-Weltkulturerbe.

Die Insel ist heute über einen Damm mit dem Festland verbunden. Im Ortsteil Oberzell bewundern wir die einzigartigen Wandmalereien in der Kirche St. Georg und ergründen deren spirituelle Bedeutung. Mönche haben die Fresken vor mehr als tausend Jahren geschaffen. Sie zeigen

Jesus nahe bei den Menschen: Jesus heilt Menschen, erweckt sie vom Tod, beruhigt einen Sturm auf dem See und nimmt den Menschen die Angst. Der Freskenzyklus ist einmalig nördlich der Alpen.

Auf dem Uferweg schlendern wir weiter nach Mittelzell, einer kleinen Ortschaft in der Mitte der Insel mit dem Münster St. Maria und Markus. Wir kommen an einer Fischhandlung, Gemüsefeldern und Blumengärten vorbei.

Älteste Architekturzeichnung des Mittelalters

Die Klosterkultur auf der Reichenau wirkt sich aus in der Religion, Malerei, Literatur, Architektur, im Ackerbau und in der Heilkunde und Medizin. Auf der Reichenau entsteht um 825 der St. Galler Klosterplan. Heute kann er im Stiftsarchiv in St. Gallen bewundert werden. Es ist die älteste Architekturzeichnung Europas, entworfen für das Kloster St. Gallen, eine Fundgrube für die Forschung. Der Plan zeigt eine ideale Siedlung des Mittelalters mit Kirche, Wohngebäuden, Gärten, Tiergehegen, einer Brauerei, einer Armenherberge und einem Spital.

Von der Wirkung der Heilkräuter

Im Klostergarten neben dem Münster in Mittelzell hat einst der Dichtermönch Walahfrid Strabo seine Heilkräuter angepflanzt. 24 Heilkräuter und ihre Wirkung beschreibt er in seinem Gartengedicht Hortulus. Das Werk ist die früheste Garten- und Pflanzenbeschreibung des Mittelalters. Die Klostermedizin wird zur Grundlage der modernen Medizin und beflügelt bis heute die Naturheilkunde.

Wurzeln der mittelalterlichen Jenseitshysterie

In seinem Werk „Visio Wettini“ schildert Walahfrid Strabo die Lustbarkeiten und Schrecken des Jenseits. Er ist inspiriert von der Nahtoderfahrung, die sein Mitbruder Wetti kurz vor seinem

Tod erlebt. Dabei begegnet er Menschen im Jenseits und im Fegefeuer, darunter Kaiser Karl dem Grossen. Als Strafe für dessen ausschweifenden Lebenswandel werden seine Genitalien von einem grossen Tier zerfetzt. Die Vision ist ein Vorläuferwerk der „Divina Commedia“ von Dante Alighieri und trägt zur Jenseitshysterie im frühen Mittelalter bei.

Das Programm des Insel-Tages: Dienstag, 8. April 2025

- 07.30 Uhr Busfahrt vom Hauptplatz Schwyz auf die Insel Reichenau
- 10.00 Uhr Führung in der Kirche St. Georg in Oberzell
- 11.00 Uhr Wir gehen zu Fuss nach Mittelzell und besuchen die Klosteranlage, das Münster St. Maria und Markus und den Kräutergarten. Der Spaziergang dauert etwa eine halbe Stunde. Der Transfer ist auch im Bus möglich.
- 12.00 Uhr Mittagessen im Restaurant «Mein Inselglück»
- 13.30 Uhr Wir gehen zu Fuss nach Niederzell auf der Insel Reichenau und besuchen dort die romanische Basilika St. Peter und Paul. Der Spaziergang dauert etwa eine halbe Stunde. Der Transfer ist auch im Bus möglich.
- 15.00 Uhr Gelegenheit zum Besuch des Museum Reichenau in Mittelzell und des Klosterladens
- 16.00 Uhr Rückreise Insel Reichenau – Schwyz
- Ca. 18.30 Uhr Ankunft Schwyz Hauptplatz
- Kosten: Fr. 50.00 pro Person: Führungen, Fahrt und Mittagessen inbegriffen (ohne Getränke/Dessert).

Mitnehmen: Identitätskarte und Euro

Ihre Begleitung: Norbert Bischofberger und SSR-Pfr. Kurt Vogt

Norbert Bischofberger arbeitet als Redaktor, Moderator und Religionsexperte bei Schweizer Radio und Fernsehen SRF. In seinem Teilzeitpensum betreut er das „Wort zum Sonntag“ und die Gottesdienstübertragungen und produziert Radiobeiträge. Er ist Familienvater und freiberuflich als Moderator, Coach und Referent tätig.

Ich melde mich an für den Ausflug nach Reichenau

Name:

Adresse:

Telefonnummer: _____

Email-Adresse: _____

Menue:

- a. Wilde Gemüsepfanne mit Drillingen und Tomatensauce
- b. Medaillons vom Badischen Landschwein mit buntem Inselgemüse, hausgemachten Spätzli und Champignonsauce

Senden an:

kurt.vogt@kirchgemeinde-schwyz.ch oder ans
Pfarramt, Herrengasse 22, 6430 Schwyz